

Organisatorisches / Infoveranstaltung

Abschluss/Prüfung/Zertifikat

Voraussetzung zur Kolloquiumszulassung sind die regelmäßige Teilnahme sowie folgende zu erbringende Leistungsnachweise: Hausarbeit, Unterrichtsprotokolle und ein Praktikumsbericht. Das Kolloquium findet als Gruppenprüfung statt, in der jede Teilnehmerin ihre Hausarbeit präsentiert. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmerinnen ein Zertifikat vom Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V.

Teilnahmevoraussetzungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Kindergarten, als Erzieher/in, Kinderpfleger/in bzw. ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Kindertagesstättenbereich.

Lehrbeauftragte

*Barbara Wesskamp-Vogel, Erzieherin,
Dipl.-Sozialpädagogin
und weitere Lehrbeauftragte*



Veranstaltungsort

vhs Hannover Land
VZ Leinepark
Suttorfer Str. 8
31535 Neustadt a. Rbge.

Teilnahmeplätze

min. 8, max. 16

Informationstermin

Dienstag, 25.09.2012, 17.00 Uhr
vhs Hannover Land
VZ Leinepark
Suttorfer Str. 8
31535 Neustadt a. Rbge.



Kontakt

Veranstalter

vhs Hannover Land

Suttorfer Str. 8, 31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: 05032 9819-80
Fax: 05032 9819-98
Internet: www.vhs-hannover-land.de



Ansprechpartnerinnen

Sachbearbeitung

Meike Hasse
Telefon: 05032 9819-83
E-Mail: hasse@vhs-hannover-land.de

Pädagogische Leitung

Angela Pfeiffer
Telefon: 05032 9819-90
E-Mail: pfeiffer@vhs-hannover-land.de

Ein Lageplan ist auch auf unserer Webseite
www.vhs-hannover-land.de einsehbar



vhs Hannover Land



Fachkraft für Sprachkompetenzförderung und Sprachentwicklung in der KiTa (VHS)

Qualifizierung für Mitarbeiter/innen
aus dem Bereich der Elementarpädagogik

09.11.2012 - 22.02.2014



www.vhs-hannover-land.de

Allgemeines / Ziele

Sprachliche Förderung im Elementarbereich besitzt höchste bildungspolitische Priorität, denn Sprache ist eine Schlüsselkompetenz für Bildung. Die Vielzahl der aktuellen Publikationen, Konzepte und Projekte zur Sprachförderung belegen dies. Sprechen lernen ist also eine der wichtigsten Lernleistungen kleiner Kinder. Jedoch verfügen viele Kinder bei Schuleintritt nicht über das nötige sprachliche Rüstzeug. Somit geht es in den KiTas inzwischen auch nicht mehr um die Frage, ob Sprachförderung nötig ist, sondern um die Überlegung, wie diese konkret und kompetent in der Praxis gestaltet werden kann, d.h. welches der zahlreichen Sprachförderkonzepte für die Einrichtung sinnvoll ist. Dieser berufs begleitende Lehrgang richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder bereits ab dem ersten Krippen- oder Kindergartenjahr in ihrem Spracherwerbsprozess gezielt unterstützen wollen. Der Lehrgang berücksichtigt die neuen Empfehlungen des Nds. Kultusministeriums zur systematischen Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich.

Ziele

Die Teilnehmer/innen erwerben Wissen über die biologischen/organischen Voraussetzungen des Spracherwerbs sowie Kenntnisse über den Erst- und Zweitspracherwerb aus aktueller entwicklungspsychologischer und linguistischer Forschung. Sie erfahren den Zusammenhang zwischen Wahrnehmung, Bewegung und Sprache sowie Sprache und Schriftspracherwerb und lernen entsprechende Förderangebote kennen. Sie können Störungsbilder erkennen, differenzieren und benennen. Sie setzen sich mit Sprachstandserhebungen und Sprachförderprogrammen auseinander. Sie erfahren Wissen zur interkulturellen Erziehung und Bildung. Sie lernen Beratung als Instrument der Zusammenarbeit kennen und vertiefen ihre Fähigkeiten in der Gesprächsführung.

Inhalte

Inhalte

- I **Entwicklungspsychologie und Genese kindlicher Sprachverweigerung**
 - Individualpsychologische und systemische Sichtweisen
 - Theorie der finalen Sicht als Grundlage zur Sprachförderung
 - Genese der Störungen kindlicher Entwicklung
 - Das Beobachtungs-Diagnose-Konzept
- II **Die Sprachentwicklung**
 - Funktion von Sprache
 - Der Spracherwerb aus aktueller entwicklungspsychologischer und linguistischer Sicht
 - Stufen der Sprachentwicklung
 - Zweitspracherwerb
 - Biologisch-organische Voraussetzungen für den Spracherwerb
 - Störungen der Sprachentwicklung und Diagnostik
 - Sprachstandserhebungsverfahren im Überblick
 - Methoden zur Förderung der Sprachentwicklung
 - Sprachförderkonzepte und Projekte
- III **Wahrnehmung – Bewegung - Sprache**
 - Entwicklung und Verlauf von Wahrnehmung
 - Der Prozess der Wahrnehmung
 - Von der Bewegung zur Sprache
 - Rhythmik und Sprache
 - Psychomotorik
 - Störungen der motorischen Entwicklung
 - Wahrnehmungsdiagnostik
 - Motoskopische Verfahren zur Motoriküberprüfung
 - Entwicklungsgitter nach Kliphard
 - Wahrnehmungs-, Bewegungs-, und Sprachspiele
- IV **Interkulturelle Erziehung und Bildung**
 - Grundlagen interkultureller Pädagogik
 - Hintergrundwissen zum Thema Migration
- V **Gesprächsführung und Beratung**
 - Gespräche mit Institutionen, Kollegen und Eltern
 - Beratung als Instrument der Zusammenarbeit

Organisatorisches

Veranstaltungsdaten

Freitag, 09.11.2012, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 10.11.2012, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 07.12.2012, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 08.12.2012, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 25.01.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 26.01.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 22.02.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 23.02.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 08.03.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 09.03.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Montag - Freitag, 08.04.2013 - 12.04.2013
jeweils 09.00 - 16.00 Uhr (Bildungsurlaub)
Freitag, 10.05.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 11.05.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 07.06.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 08.06.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 23.08.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 24.08.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 20.09.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 21.09.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 25.10.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 26.10.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 22.11.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 23.11.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 06.12.2013, 17.00 - 20.15 Uhr
Samstag, 07.12.2013, 09.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 22.02.2014, 09.00 - 16.00 Uhr

186 U-Std., zzgl. 16 Praktikum-U-Std., 1.440,00 €, G212031
Im Entgelt sind die Kosten für Lehrgangsmaterial, Prüfung und Zertifikat enthalten. Ratenzahlung ist möglich

Bitte prüfen Sie Ihren Anspruch auf Lehrgangsförderung durch die einkommensabhängige Bildungsprämie von 500,-€.
Näheres unter www.bildungspraemie.info

Praktikum von 16 Unterrichtsstunden

Es findet in der eigenen oder in einer anderen Einrichtung statt. Zielsetzung ist ein Lerntransfer der bisher erworbenen Lehrinhalte, insbesondere der Bausteine Entwicklungspsychologie und Sprachentwicklung, in die Praxis. Das Zeitfenster dafür ist Mai/Juni 2013.